

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0053461

Entscheidungsdatum

16.01.1991

Geschäftszahl

9ObA311/90; 9ObA607/90; 7Ob303/04s; 8Ob35/09v; 6Ob32/10i; 10Ob6/12y

Norm

B-VG Art7

Rechtssatz

Auch bei der Beurteilung des öffentlichen Interesses kann die Wahrung des Gleichheitsgrundsatzes (vgl etwa VfSlg 11402/1987) dadurch rechtlich bedeutsam sein, dass den einzelnen im Verhältnis zu anderen Berechtigten ein unangemessenes "Sonderopfer" abverlangt wird.

Entscheidungstexte

TE OGH 1991-01-16 9 ObA 311/90

Veröff: JBl 1991,665 = RdW 1991,210

TE OGH 1991-01-16 9 ObA 607/90

TE OGH 2005-01-12 7 Ob 303/04s

Auch

TE OGH 2009-09-29 8 Ob 35/09v

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage der Entschädigungspflicht nach § 25 stmk NaturschutzG. (T1)

TE OGH 2010-03-19 6 Ob 32/10i

Vgl auch; Beisatz: Das Vorliegen eines von verfassungswegen entschädigungspflichtigen „Sonderopfers“ hängt stets von den konkreten Umständen des Einzelfalls ab. (T2)

TE OGH 2012-02-14 10 Ob 6/12y

Auch